



Doppel-Jubiläum für das Institut der Feuerwehr in Münster, Nordrhein-Westfalen

Im Jahr 2020 kann das Institut der Feuerwehr in Münster (Nordrhein-Westfalen) zwei Jubiläen feiern. Während die erste Feuerweherschule 1927 in Beeskow (Brandenburg) eröffnet wurde, zogen die Rheinländer 1930 nach, indem sie eine Feuerweherschule in der Rheinanschlussskaserne in Koblenz, für die Rheinprovinz, einrichteten.



Diese war für den rheinischen Anteil des heutigen Nordrhein-Westfalen zuständig. Die westfälische Feuerweherschule hatte ihren Beginn 1931 in der Münsteraner Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr, bevor sie 1937 in ein eigenes Domizil zum Inselbogen zog.

Kriegsbedingt musste man später, die organisierte Feuerwehrausbildung, auf die Standorte Mettingen (Kreis Steinfurt, Westfalen) und Hilden (Kreis Mettmann, Rheinland) verlagern. Erst Ende 1946 fand das duale System ein Ende, eine gemeinsame Feuerweherschule für ganz Nordrhein-Westfalen wurde in Warendorf (Kreis Warendorf) eingerichtet. 1960 erfolgte der Umzug nach Münster, zurück zu den Wurzeln.

Um die Geschichte der Feuerwehrausbildung in Nordrhein-Westfalen aufzuarbeiten benötigen wir Ihre Hilfe. Gesucht werden Berichte, Urkunden, Bilder, Stundenpläne und weitere Unterlagen zu allen Standorten (Hilden, Koblenz, Mettingen, Münster, Warendorf). Oder berichten Sie persönlich über ihre Erlebnisse an der jeweiligen Schule. Welche Erinnerungen haben Sie, welche Anekdoten können Sie erzählen.



Wir freuen uns auf Ihre Hinweise, seien sie nun schriftlich

Institut der Feuerwehr NRW

Wolbecker Str. 237

48155 Münster

E-Mail: geschichte@idf.nrw.de

oder telefonisch

Zentrale: 0251/ 3112-0.

